

Anhang 1

Begründung zum Antrag 7:

M 3.1 (Teil 2) Verschiebung Bahnhof Bellach (Agglomerationsprogramm Solothurn)

Im Korridor Solothurn – Biel sind zwei neue Bahnhofstandorte (Solothurn Brühl und Biel Bözingenfeld) sowie die Verschiebung des Bahnhofs Bellach von der heutigen Randlage an den attraktiveren Standort am Grederhof geplant. Die beiden neuen Standorte Solothurn Brühl und Biel Bözingenfeld sind in der Kategorie A der Agglomerationsprogramme Solothurn und Biel, die Verschiebung des Bahnhofs Bellach zum Grederhof wurde vom Bund in die Kategorie B verschoben. Die gleichzeitige Realisierung der beiden Bahnhofstandorte Bellach Grederhof (Verschiebung) und Solothurn Brühl (neu) haben in der Potentialanalyse das beste Bewertungsergebnis erzielt. Die Realisierung beider Standorte führt zu einem weitaus grösseren pkm-Zuwachs als die Realisierung von Solothurn Brühl allein (vgl. Potentialanalyse Bahnhaltestellen Kanton Solothurn vom 20. Februar 2008, S.34).

Bellach ist mit gut 5'100 Einwohnern (BFS, Stand 2007) die grösste der nicht vom Fernverkehr bedienten Gemeinden zwischen Solothurn und Biel. Mit der Aufwertung der Regionalverkehrs-linie Solothurn – Biel in den vergangenen Jahren – zum aktuellen Fahrplan wurde montags bis freitags neu durchgehend bis 20 Uhr der Halbstundentakt eingeführt – hat die Bedeutung dieser Linie wesentlich zugenommen. Die Optimierung der Bahnhaltestellen ist ein weiterer Baustein zur Verbesserung des Angebotes im Korridor Solothurn – Biel.

Während der heutige Bahnhof Bellach eine periphere Lage aufweist und nur einen kleinen Teil der Wohngebiete erschliesst, umfasst der Einzugsbereich des geplanten Bahnhofstandorts Bellach Grederhof den grössten Teil der Bellacher Bevölkerung. So wohnen von den ca. 5'100 Einwohnern von Bellach 2'953 und damit 58 % im Umkreis von einem Kilometer und 2'376 bzw. 47 % im Umkreis von einem halben Kilometer um den neuen Bahnhofstandort. Demgegenüber erschliesst der bisherige Standort des Bahnhofs Bellach nur 997 Einwohner (20 %) im Umkreis von einem Kilometer und 866 Einwohner (17 %) im Umkreis von 500 m.

Auch hinsichtlich der Arbeitsplätze bietet der neue Standort Bellach Grederhof Vorteile. Die Arbeitsplätze im Umkreis von 500 m steigen um ein Drittel von 624 auf 916 Stellenäquivalente.

Insgesamt ergibt sich ein Potentialzuwachs an Einwohnern und Arbeitsplätzen im Umkreis von 500 m von 1800 Personen (Zunahme um 83 % von 1490 auf 3292 Personen).

Diese Zahlen bringen zum Ausdruck, dass durch die Verschiebung des Haltepunkts zum geplanten Standort am Grederhof die am neuen Standort vorhandene verdichtete Bebauung wesentlich besser als heute an die Schiene angebunden werden kann.

In der Grafik ist die Lage und die Erschliessung von Arbeitsplätzen und Wohngebieten durch den bestehenden Bahnhof und den Haltepunkt Grederhof aufgezeigt. Die detaillierten Resultate sind im Bericht "Potentialanalyse Bahnhaltestellen Kanton Solothurn", 2008 dokumentiert.

Hinsichtlich Bewertung des Zusatzkriteriums 1 Dichte des bestehenden städtischen Kontexts (bestehendes Potential) fällt der Standort Grederhof in die Klasse 5 gemäss ARE-WebGIS (3200–4'500 Einwohner und Arbeitsplätze im Umkreis von 500 m um die neue Haltestelle), was wiederum der Potenzialklasse mittel = 2 Punkte entspricht. Das Potential hinsichtlich Zugewinn an Fahrgästen ist also entgegen der Begründung im Erläuterungsbericht Prüfung der Agglomerationsprogramme gross.

Bei der Bewertung des Zusatzkriteriums 1 muss also aufgrund des höheren Potentials die Punktzahl nach oben korrigiert werden. Die Konsequenzen des neuen Bahnstandorts auf die Verknüpfung von ÖV-Fein- und Mittelverteiler werden im Rahmen der Vorstudie bis Ende 2009 detailliert aufgezeigt. Es kann davon ausgegangen werden, dass hier eine gute Lösung realisiert werden kann. Daher muss auch beim Zusatzkriterium 4, Verknüpfung mit öV-Feinverteiler, die Punktzahl in der Bewertung erhöht werden. Bei der Berücksichtigung der zustehenden 2 Punkte (anstelle 1 Punkt gemäss Erläuterungsbericht) bei Kriterium 1 und des einen Punkts bei Kriterium 4 steigt die Gesamtpunktzahl Nutzen x Kostenkategorie für das Projekt "Verschiebung Bahnhof Bellach" auf 42 Punkte. Unseres Erachtens ist die wesentliche Verbesserung der Erschliessung des Bahnhofstandorts am Grederhof hinreichend. Somit sind die Bewertungskriterien für eine Realisierung im Rahmen der A-Projekte der Agglomerationsprogramme erfüllt.

Potenzial an Einwohnern und Arbeitsstellen

Radius 500 m

Haltestelle	Einwohner	Stellen-äquiv.	Total
Bellach, Bahnhof (bestehend)	866	624	1'490
Bellach, Grederhof (Verschiebung)	2'376	916	3'292
Solothurn, Brühl Ost (neu)	2'752	814	3'566
Solothurn, West (bestehend)	2'680	4'943	7'623

Quellen: Hektarrasterdaten Volkszählung 2000 und Betriebszählung 2001

Radius 1000 m (Studie WAM)

Haltestelle	Einwohner	Stellen-äquiv.	Total
Bellach, Bahnhof (bestehend)	997	646	1'643
Bellach, Grederhof (Verschiebung)	2'953	916	3'869
Solothurn, Brühl Ost (neu)	3'246	1'684	4'930
Solothurn, West (bestehend)	2'909	4'480	7'389

Quelle: Amt für Verkehr und Tiefbau Kanton Solothurn (2008): Potenzialanalyse Bahnhaltestellen Kanton Solothurn. Schlussbericht. Anhang B.

Die Massnahme M 3.1 (Teil 2) Verschiebung Bahnhof Bellach ist in die A-Liste aufzunehmen.